

des **Gemeinderates** am **Montag, dem 16. Juli 2018, um 19:00 Uhr**,
im Rathaus Gaukönigshofen

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:	1. Bürgermeister Bernhard Rhein
Gemeinderäte:	Hellmuth Anton, Mark Wolfgang, Roth Norbert, Pfeuffer Esther, Hemm Johannes, Sieber Jochen, Uwe Binder, Ruchser Franz
Sitzungsleiter:	Bürgermeister Bernhard Rhein Schriftführer: VAR Winfried Betz
Nicht anwesend:	Menth Johannes (entschuldigt), Körner Sabrina (entschuldigt), Pfeufer Peter (entschuldigt), Walch Thekla (entschuldigt), Höfner Wolfgang (entschuldigt), Karl Benno (entschuldigt)

Sitzungsgegenstände:**Öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2018 – öffentlicher Teil
2. Neuanlage eines Urnengräberfeldes in Eichelsee – Ergebnis der Ausschreibung
3. Schreiben des bayerischen Gemeindetages i.S. Neuabschluss bzw. Verlängerung der Rechtsschutzversicherung
4. Durchführung der Landtagswahl 2018 – Gewinnung von Wahlhelfern
5. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die für heute anberaumte Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen und mehrheitlich erschienen ist. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2018 – öffentlicher Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 25.06.2018 – öffentlicher Teil – wurde im Vorfeld an die Gemeinderäte versandt und wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

2. Neuanlage eines Urnengräberfeldes in Eichelsee – Ergebnis der Ausschreibung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister recht herzlich den erschienenen Planer Herrn Bernhard Nagl und erteilt ihm das Wort.

Anhand eines vorbereiteten Powerpoint-Vortrags erläutert er die geplanten Arbeiten sowie das Ergebnis der diesbezüglichen Ausschreibung. Zunächst wird diskutiert, ob die komplette Anzahl von 22 Urnengräbern bereits jetzt realisiert werden sollte, oder ob im Rahmen eines ersten Bauabschnittes zunächst 12 Urnengräber vorgesehen werden sollen. Als Ergebnis der sich anschließenden Diskussion zeigt sich, dass es für sinnvoller gehalten wird, einen ersten Bauabschnitt durchzuführen und zunächst 12 Urnengräber zu errichten.

Abstimmungsergebnis: *7 zu 2*

Des Weiteren wird diskutiert welche Art von Urnensteinen zum Einsatz kommen sollen. Die Wahl fällt auf einen schrägen Muschelkalkstein und der Gemeinderat beschließt das kostengünstigste Angebot der Firma Wirths zu einem Gesamtpreis in Höhe von 1.875,44 € brutto anzunehmen. Es wird ausführlich diskutiert, ob die Einfassung der Grabfelder in VA-Stahl oder in Cortenstahl erfolgen soll. Als Ergebnis der Diskussion wird beschlossen, das Angebot der Firma Demuto mit der Ausführung VA-Stahl zum vorliegenden Angebotspreis in Höhe von 2.944,00 € zu nehmen.

Es wird für sinnvoll gehalten als Abschluss der Urnengrabanlage ein Metallkreuz zu installieren. Herr Nagl schlägt vor ein vorhandenes Kreuz mit einem Sandsteinsockel zu verwenden. Nachdem der Gemeinderat dieses Kreuz begutachtet hat, wird es für sinnvoll gehalten zu überprüfen, inwieweit der Sandsteinsockel durch einen Muschelkalksockel ersetzt werden kann, bzw. welche Kosten hier anfallen würden. Herr Nagl sichert zu die entsprechenden Zahlen dem Gremium vorzulegen. Nachdem alle Fragen geklärt sind bedankt sich der Bürgermeister bei dem Planer Bernhard Nagl und beschließt diesen Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

3. Schreiben des bayerischen Gemeindetages i.S. Neuabschluss bzw. Verlängerung der Rechtsschutzversicherung

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass die Gemeinde die Rechtsschutzversicherung derzeit über den Bayerischen Gemeindetag im Rahmen einer Gruppenversicherung laufen hat. Seitens des Gemeindetages wurde nun mitgeteilt, dass die Ausschreibung in regelmäßigen Abständen erfolgen muss. Das entsprechende Ausschreibungsverfahren hat ergeben, dass die Versicherung wie bisher über die ÖRAG Gruppe weiterlaufen wird. Dennoch erfordert dies einen neuen Vertragsabschluss und seitens der Verwaltung wird angeregt, aufgrund der getätigten Erfahrungen, die Rechtsschutzversicherung weiterhin über den Bayerischen Gemeindetag bzw. ÖRAG laufen zu lassen mit einer Selbstbeteiligung von 1.000,00 € je Rechtsfall. Derzeit besteht ein Jahresbeitrag in Höhe von 1.445,00 €. Durch das neu getätigte Ausschreibungsverfahren kann künftig dieser Beitrag um rund 10% abgesenkt werden. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat die Rechtsschutzversicherung bei dem genannten Anbieter zu den vorliegenden Konditionen zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

4. Durchführung der Landtagswahl 2018 – Gewinnung von Wahlhelfern

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass am 14.10.2018 die Wahl zum Landtag sowie zum Bezirkstag stattfinden wird. Der Bürgermeister informiert, dass in Gaukönigshofen das Wahllokal im St. Jakobushaus sein wird, da hier die notwendige Barrierefreiheit gegeben ist. Des Weiteren bittet er die Gemeinderäte in den Ortteilen wie gewohnt ein entsprechendes Wahlhelferteam mit insgesamt 8 Wahlhelfern für diese Wahl am 14. Oktober zusammenzustellen und baldmöglichst der Gemeindeverwaltung zu melden.

5. Sonstiges, Wünsche und Anträge

In diesem Tagesordnungspunkt wird noch die eventuelle Installation eines sogenannten „Mitfahrbänkles“ angesprochen, welches primär für Senioren am Ortsausgang Richtung Ochsenfurt aufgestellt werden soll. Der Bürgermeister sichert zu, über ILEK entsprechende Informationen einzuholen.

Angesprochen wird auch die Möglichkeit die Wegraine der Flurerschließungsstraßen nach der Ernte durch die Gemeinde abschieben zu lassen und es entwickelt sich eine Diskussion, wie diese Maßnahme finanziert werden soll, wobei hier angeregt wird die Grundsteuer A entsprechend zu erhöhen und zum anderen wird es für sinnvoll gehalten dies in Kooperation mit den Wegebaugemeinschaften zu tätigen, wobei in einzelnen Ortsteilen aber noch die Gründung einer Wegebaugemeinschaft aussteht.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils werden noch folgende Punkte angesprochen:

Situation beim Außenbereichsstall Fuchs Albert hinsichtlich Wasserableitung

Situation hinsichtlich des Antrags der Gemeinde beim Landratsamt auf eine 30km/h-Zone im Innenbereich von Gaukönigshofen.

Der Bürgermeister sichert hier jeweils entsprechende Umsetzung zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung um 21:45 Uhr.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte: